

Ganztagsbetreuung von Kindern ab drei Jahren in Kitas: Brandenburg liegt mit einer Quote von 57 Prozent bundesweit im unteren Spitzenfeld

Bertelsmann Stiftung legt „Ländermonitor frühkindliche Bildungssysteme 2011“ vor

Gütersloh, 6. Juli 2011. Knapp 60 Prozent der Kita-Kinder ab drei Jahren besuchten in Brandenburg im März 2010 eine Ganztageseinrichtung (mehr als sieben Stunden täglich). Im Bundesländervergleich liegt Brandenburg damit bei der Ganztagsbetreuung im Spitzenfeld, allerdings im unteren Bereich. Zwischen 2007 und 2010 hat sich der Anteil der ganztags betreuten Kinder von knapp 50 Prozent deutlich auf 57 Prozent in 2010 erhöht. Das geht aus den aktuellen Daten des Ländermonitors Frühkindliche Bildungssysteme 2011 (www.laendermonitor.de) der Bertelsmann Stiftung hervor, die ab sofort im Internet abrufbar sind. Fast alle anderen Kinder dieser Altersgruppe nehmen eine vertraglich vereinbarte Betreuungszeit von 5 bis zu 7 Stunden täglich in Anspruch.

Mehr Zeit für Bildung und auch intensivere Chancen für ein Miteinander werden insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund immer wieder gefordert, auch um mehr Gelegenheiten für den Erwerb der deutschen Sprache zu schaffen. In Brandenburg liegt der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund, die ganztägig eine Kita besuchen, mit 37 Prozent deutlich unter dem Anteil der Kinder ohne Migrationshintergrund (58 Prozent).

Die deutlich niedrigere Beteiligung von Kindern mit Migrationshintergrund könnte sich durchaus nachteilig auf ihre Bildungschancen auswirken. Denn längere „Bildungszeit“ in Kitas eröffnet bessere Chancen um Bildungsungleichheiten abzubauen. „Wir brauchen einen bundesweiten Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz für jedes Kind - und zwar unabhängig von der Erwerbs- oder Ausbildungssituation der Eltern“, fordert das für Bildung zuständige Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung, Dr. Jörg Dräger.

In Deutschland gibt es zwischen den 16 Bundesländern enorme Unterschiede bei den Ganztagsangeboten in Kindertagesstätten für die über Dreijährigen. In der Spitzengruppe bei den Ganztagsangeboten für die über Dreijährigen liegen mit Quoten über 50 Prozent die ostdeutschen Bundesländer Thüringen (90,7 Prozent), Sachsen (81,4 Prozent), Sachsen-Anhalt (61,5 Prozent), Mecklenburg-Vorpommern (60,1 Prozent), Brandenburg (57,1 Prozent) sowie Berlin (59,1 Prozent). In allen westdeutschen Bundesländern sind weniger als 50 Prozent der Kita-Kinder ab 3 Jahren in einer Ganztagsbetreuung. Im Mittelfeld liegen dabei Hamburg (42,4 Prozent), Hessen (40,2 Prozent), Nordrhein-Westfalen (36,6 Prozent) sowie Rheinland-Pfalz (35,2 Prozent). Gut ein Viertel dieser Altersgruppe nutzt im Saarland (27,3 Prozent), Bayern (25,7 Prozent) sowie Bremen (25,4 Prozent) eine Ganztagsbetreuung. In der Schlussgruppe liegen Schleswig-Holstein (18,4 Prozent), Niedersachsen (16,2 Prozent) sowie Baden-Württemberg (13,6 Prozent).

Grundlage der Auswertungen sind Daten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder aus der Kinder- und Jugendhilfestatistik des Jahres 2010. Die Berechnungen hat der Forschungsverbund DJI/TU Dortmund durchgeführt. Der Ländermonitor 2011 ermöglicht einen Gesamtüberblick zur frühkindlichen Bildung in Deutschland.

Rückfragen an: **Anette Stein, Telefon: 0 52 41 / 81 81 274**
E-Mail: anette.stein@bertelsmann-stiftung.de

Kathrin Bock-Famulla, Telefon: 0 52 41 / 81 81 173
E-Mail: kathrin.bock-famulla@bertelsmann-stiftung.de

Grafiken zum Download finden Sie unter www.bertelsmann-stiftung.de und www.laendermonitor.de und dort auch detailliertere Informationen